

für weit glaubwürdiger als die entgegenstehenden, nicht fehlerfreien Darstellungen der Lodeser und der Mailänder Quelle. Denn der Mailänder Annalist läßt ja den Kaiser irrig in Bologna das Osterfest feiern und bringt hier wie auch vielfach sonst Angaben, die den Nachrichten Otto Morenas genau entsprechen und sie auffallend gut ergänzen, so daß die Vermutung nahe liegt, er habe das Lodeser Geschichtswerk gekannt¹, eine Hypothese, die einen gemeinsamen Fehler in beiden Quellenschriften auf das einfachste erklären würde. Und der Lodeser Otto Morena ist gerade in diesem Abschnitt für das J. 1159 kein unbedingt zuverlässiger Gewährsmann: er irrt sich zum mindesten in der Angabe des 3. April und bietet auch weiterhin unrichtige Daten, da er das Pfingstfest auf den 24. statt auf den 31. Mai verlegt² und den 7. statt den 2. Juli auf einen Donnerstag ansetzt.³ Angesichts derartiger Irrtümer erheben sich begründete Zweifel gegen seine Datierung 'Sonnabend nach Ostern' und auch gegen seinen Bericht, der Kaiser habe erst in Lodi den Fall Trezzos erfahren.⁴ Am ehesten wird man noch seiner Angabe der Wochentage, die gut zu anderen Quellenzeugnissen paßt⁵, Vertrauen schenken.⁶ Läßt man so, wie schon GIESEBRECHT annahm, die Belagerung von Sonnabend dem 11. bis Montag dem 13. April dauern und dementsprechend die Kunde von dem Angriff, wie Vincentius berichtet, am 14. in Modena eintreffen, dann wird man diese Nachricht mit der Bannung Mailands, die am 16. stattfand, in ursächlichen Zusammenhang bringen dürfen: die Nachricht, die wie eine Bombe einschlug, trug anscheinend zur Beschleunigung des gerichtlichen Verfahrens gegen die Mailänder bei; und obschon das Urteil formal dem damaligen Brauch entsprechend⁷ nur mit der *contumacia* der Angeklagten motiviert wurde, läßt sich doch der Bannstrahl als die Antwort des Kaisers auf den Friedensbruch

¹) Hierzu auch weiter unten. ²) MG. SS. 18, 609 Z. 32 N. 29. ³) Ebendort S. 610 Z. 31 N. 30: hier setzt JAFFÉ zu Unrecht das von ihm konjizierte *secundo* in den Text statt des in allen Hss. überlieferten *septimo*, das allem Anschein nach schon im Original stand. ⁴) Wenn die Übergabe Trezzos etwa am 13. stattfand, müßte die Nachricht den Kaiser doch vor dem 19., d. i. vor seiner Ankunft in Lodi, erreicht haben. ⁵) Vgl. oben S. 130 N. 6. ⁶) Irrtümer Otto Morenas in der Angabe der Wochentage finden sich nur in einem wesentlich früheren Abschnitt zum 29. und 31. November 1154 (MG. SS. 18, 591 N. 46. 50). ⁷) Vgl. hierzu GÜTERBOCK, Die Gelnhäuser Urkunde und der Prozeß Heinrichs des Löwen in Quellen und Darstellungen zur Geschichte Niedersachsens 32, 53 ff.